

CeBIT 2011: Mit Fraunhofer große Datenmengen bewältigen

Datenmengen häufen sich unüberschaubar in unserer digitalisierten Arbeitswelt. Mit Hilfe eines neu geschaffenen Anwendungszentrums will das Fraunhofer IGD Unternehmen den Zugang zu modernen Analyseverfahren erleichtern.

(Darmstadt/Rostock/Graz) Die Datenbanken von Unternehmen werden täglich mit unzähligen neuen Informationen gefüllt. Um daraus geschäftsrelevante Erkenntnisse herauszulesen, ist trotz unterstützender Software oft ein erheblicher Aufwand nötig. Viele Analyseprogramme beschränken sich darauf, diese Informationen als Listen oder Berichte abzubilden.

Das neue Anwendungszentrum des Fraunhofer IGD, der weltweit führenden Forschungseinrichtung für angewandtes Visual Computing, folgt einem anderen Ansatz. „Mit Visual Analytics nutzen wir die Verbindung von Analyseverfahren und Darstellungstechniken“, erklärt Dr. Jörn Kohlhammer, Abteilungsleiter beim Fraunhofer IGD. „Wir ermöglichen es den Analysten und Entscheidern, Zusammenhänge intuitiv mit einem Blick zu erkennen.“

Anstelle von endlosen Zahlentabellen zeigen die Lösungen des Fraunhofer IGD zum Beispiel ein Mosaik aus farbigen Flächen. Weichen Zahlenkolonnen von den üblichen Daten ab, fallen dem Betrachter diese durch ihre Farbgebung oder Struktur auf. So lassen sich Zusammenhänge erkennen, die sonst häufig verborgen bleiben. „Hierdurch entstehen neue Möglichkeiten, um Risiken und Fehlentwicklungen schneller zu erkennen“, sagt Kohlhammer. „Das kann zu einem deutlichen Wettbewerbsvorteil der Anwender führen.“

Während der Einführungsphase haben Unternehmen die Möglichkeit, Visual Analytics mit ihren eigenen Datensätzen sechs Wochen lang kostenlos und unverbindlich zu testen. Die Fraunhofer-Forscher kommen in das Unternehmen, installieren die Software und weisen in das System ein. Der

Presseinformation 09/2011

Mittwoch, 23. Februar 2011

Seite 2

besondere Vorteil: Die analysierten Daten verlassen dabei zu keiner Zeit das Unternehmen und bleiben stets unter der Kontrolle des Kunden. Das Angebot richtet sich an Firmen, die große oder komplexe Datenmengen überschauen müssen, wie dies häufig bei mittleren und größeren Firmen der Fall ist.

Die Mitarbeiter des neuen „Visual Analytics Anwendungszentrum“ sind auch auf der diesjährigen CeBIT in Hannover (Halle 9, Stand B36) vertreten und demonstrieren dort die aktuellen Analysemöglichkeiten.

Weiterführende Informationen:

<http://www.igd.fraunhofer.de/Institut/Abteilungen>



Bild: Datenmengen häufen sich unüberschaubar in unserer digitalisierten Arbeitswelt. Mit Hilfe eines neu geschaffenen Anwendungszentrums will das Fraunhofer IGD Unternehmen den Zugang zu modernen Analyseverfahren erleichtern. Anstelle von endlosen Zahlentabellen zeigen die Lösungen des Fraunhofer IGD zum Beispiel ein Mosaik aus farbigen Flächen. Weichen Zahlenkolonnen von den üblichen Daten ab, fallen dem Betrachter diese durch ihre Farbgebung oder Struktur auf. So lassen sich Zusammenhänge erkennen, die sonst häufig verborgen bleiben. (Nutzungsrechte: Fraunhofer IGD)

Presseinformation 09/2011

Mittwoch, 23. Februar 2011

Seite 3



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Das Fraunhofer IGD ist die weltweit führende Einrichtung für angewandte Forschung im Visual Computing. Visual Computing ist bild- und modellbasierte Informatik. Hierzu zählen Graphische Datenverarbeitung, Computer Vision sowie Virtuelle und Erweiterte Realität.



Das Fraunhofer IGD entwickelt Prototypen und Komplettlösungen nach kundenspezifischen Anforderungen. Die Forscherinnen und Forscher des Fraunhofer IGD verwenden, erfassen und bearbeiten Bilder und Graphiken für alle denkbaren computerbasierten Anwendungen.



Die Forschungs- und Entwicklungsprojekte des Fraunhofer IGD haben direkten Bezug zu aktuellen Problemstellungen in der Wirtschaft. Das Anwendungsspektrum der Konzepte, Modelle und Praxislösungen ist sehr vielfältig aber auch spezialisiert. Es reicht von der Virtuellen Produktentwicklung über Medizin, Verkehr bis hin zu multimedialem Lernen und Training.



Gemeinsam mit seinen Partneruniversitäten forscht das Fraunhofer IGD an verschiedenen Schlüsseltechnologien und arbeitet mit Unternehmen unterschiedlichster Industriesektoren zusammen. Das Fraunhofer IGD hat neben dem Hauptsitz in Darmstadt weitere Standorte in Rostock, Graz und Singapur. Es beschäftigt rund 180 (vollzeitäquivalente) feste Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Etat beträgt etwa 15 Millionen Euro.

Fraunhofer-Institut für
Graphische Datenverarbeitung IGD
Unternehmenskommunikation
Dr. Konrad Baier
Fraunhoferstraße 5
64283 Darmstadt

Telefon +49 6151 155-146
Telefax +49 6151 155-199
presse@igd.fraunhofer.de
www.igd.fraunhofer.de